

Allgemeine Hinweise

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!



Maßnahmen vor der Verlegung:

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Während der Wintermonate sollen die zu verlegenden Elemente im ungeöffneten Originalpack der Verlegetemperatur von ca. 18 °C angepasst werden.

Wichtig: Prüfen Sie vor dem Verlegen bei Tageslicht die Elemente auf erkennbare Fehler oder Schäden sowie auf Farbe und Struktur. Um eine gleichmäßige Verteilung des Sortierbildes in der verlegten Fläche zu erreichen, empfehlen wir, die Verlegung gleichzeitig aus mehreren Paketen durchzuführen. Bereits verlegte Ware ist von derartigen Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Elastische und textile Bodenbeläge müssen restlos entfernt werden.

Verlegerichtung:

Die Verlegerichtung orientiert sich meist nach der Hauptlichtquelle im Raum, z.B. Terrassenfenster. Die Elemente sollten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden. Die Raumproportionen können aber durch die geschickte Wahl der Verlegerichtung betont werden. Kleine Räume erscheinen durch Verwendung von hellen Holzarten größer. Bei der schwimmenden Verlegung darf die Länge bzw. Breite des zu verlegenden Bodens 10 m nicht überschreiten. Bei Verlegung über 10 m Raumlänge bzw. Raumbreite müssen Dehnungsprofile eingebaut werden.

- Achten Sie in schmalen Flurbereichen immer auf eine längslaufende Verlegerichtung.

- Bei T-, L- oder U-förmigen Grundrissen ist eine Trennung der einzelnen Teilflächen entsprechend der Raumform mit geeigneten Profilsystemen durchzuführen.

Im gewerblich/öffentlichen Bereich empfehlen wir die vollflächige Verklebung. Fordern Sie bitte unsere spezielle Verlegeanleitung zur vollflächigen Verklebung bei Ihrem Vertragspartner an. Parkett mit aufkaschierter Dämmunterlage ist nicht für die vollflächige Verklebung geeignet.

Vorbereitung des Unterbodens: Der Unterboden muss eben, ausgetrocknet und fest sein, die entsprechende DIN ist zu beachten. Geeignet sind z.B. Zementestrich, Gussasphalt, V100-Verlegespanplatten, alte Bodenbeläge wie z.B. Keramik- und Nadelfilzbeläge.

Feuchteprüfung:

Der Unterboden muss auf Verlegereife mit geeigneten Messgeräten (CM-Messgerät) fachgerecht überprüft werden.

Grenzfeuchtigkeitsgehalt ohne Fußbodenheizung: Zement-, Zementfließestrich $\leq 2,0$ CM-(Masse) %; Calciumsulfat-, Calciumsulfatfließestrich $\leq 0,5$ CM-(Masse) %

Grenzfeuchtigkeitsgehalt mit Fußbodenheizung: Zement-, Zementfließestrich $\leq 1,8$ CM-(Masse) %; Calciumsulfat-, Calciumsulfatfließestrich $\leq 0,3$ CM-(Masse) %

Beachten Sie bitte die vorbereitenden Maßnahmen zur „Verlegung auf Fußbodenheizung“ in dieser Verlegeanleitung bzw. auf unserer Homepage. Grundsätzlich muss vor Verlegung das unterschriebene „Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs“ – durch den Auftraggeber ausgehändigt – vorliegen.

Verlegung auf Fußbodenheizung:

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung muss der Estrich nach DIN 18353 hergestellt sein. Beachten Sie bitte vor der Verlegung, dass die Fußbodenheizung entsprechend der DIN EN 1264 Teil 1-4 erstellt und nach Schnittstellenkoordination belegreif geheizt wurde. Ein detailliertes Merkblatt fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an.

Pflege:

Eine ausführliche Anleitung zu Erstbehandlung und Unterhaltspflege entnehmen Sie bitte den Pflegehinweisen für Parkett mit oleovera Naturöl-Oberfläche, die Ihr Fachhändler für Sie bereithält. Für den gewerblich/öffentlichen Bereich fragen Sie bitte Ihren Vertragspartner nach der speziellen Pflegeanleitung.

Erstbehandlung:

oleovera ist eine natürliche Oberfläche, bei der das Öl an der Luft trocknet und der Trocknungsprozess nicht künstlich mit UV-Licht beschleunigt wird. Diese ursprüngliche Form einer Oberflächenbehandlung mit Öl **erfordert eine Erstbehandlung der Fläche, die nach der Verlegung in jedem Fall durchzuführen ist.**

Erstbehandlung mit Naturboden-Öl:

Naturboden-Öl dringt tief in das Holz ein und verleiht dem Boden einen ursprünglichen Charakter. Die Oberfläche ist offenporig und widerstandsfähig gegen die Belastungen des Alltags. Bei Auftrag des Naturboden-Öls bitte Anwendungshinweise beachten. Die Trocknungszeit beträgt ca. 12 Stunden. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall, in den ersten Tagen nach der Verlegung den Boden schonend zu behandeln und in den ersten zwei Wochen nach der Erstbehandlung nicht zu seifen.

Unterhaltsreinigung:

Trockenreinigung:

Meistens ist es ausreichend Ihr Parkett mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen. Eine Feuchtreinigung können Sie natürlich jederzeit bzw. nach Bedarf durchführen.

Feuchtreinigung/ Pflege:

Mit Naturboden-Seife können Sie Ihr Parkett optimal reinigen und pflegen. Beachten Sie, dass stehendes Wasser auf der Oberfläche stets zu vermeiden ist. Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Parkettreinigung.

Nebelfeuchte Wischpflege mit Naturboden-Seife:

Die Unterhaltspflege wird mit Naturboden-Seife durchgeführt. Mit der verdünnten Seife wird keine Schicht aufgebaut, sondern ausschließlich ein hervorragender Reinigungseffekt mit rückfettender Wirkung erzielt, der dem Boden seine ursprüngliche Schönheit bewahrt. In den zwei Wochen nach der Erstbehandlung sollte der Boden nicht geseift werden. Die Unterhaltsreinigung kann dann nach Bedarf regelmäßig durchgeführt werden und ist für alle Holzarten in der parkettmanufaktur bestens geeignet. Je nach Verschmutzungsgrad bitte 2 – 4 Esslöffel Naturboden Seife auf 5 l Wasser geben und mit einem gut ausgewrungenen Lappen oder Wischmopp nebelfeucht wischen.

Intensivpflege:

Weist Ihr Parkett starke Spuren der Beanspruchung auf, empfiehlt sich die Anwendung des Naturboden-Intensivreinigers und die neuerliche Durchführung einer Ölbehandlung (analog zur Erstbehandlung). Dieser Vorgang ist problemlos auch partiell durchführbar, ansatzlose Reparaturen sind gut bewerkstelligen.

Raumklimatische Bedingungen:

Für die Werterhaltung Ihres Parketts, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist ein Wohnklima von ca. 30 – 60 % relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20°C ideal. Um die Luftfeuchtigkeit insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird die extreme Austrocknung des Bodens vermieden. Luftbefeuchter sind bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen. Bei einem unterschreiten der normalen Luftfeuchtwerte ist mit geringfügigen Fugen zu rechnen, die sich in der Regel nach der Heizperiode wieder schließen.

Wie Sie Ihr Parkett zusätzlich schützen:

Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Möbelgleiter aus Teflon (PTFE) und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN68131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir Polycarbonatmatten.